

Aufbruch zu neuen Ufern

Berater zeigen kleinen und mittleren Landwirtschaftsbetrieben Existenzchancen auf

REGION – Ein Beratungs- und Motivationsteam verhilft «ins Schwimmen» geratenen Bauern zu neuen Ideen sowie neuem Selbstvertrauen und begleitet sie ans rettende Ufer. Rüedu Schüpbach vom Biohof Obereichi in Lanzenhäusern und Renata Bürki aus Wichtrach erklären, worum es geht.

Die Landwirtschaft steht unter massivem Druck. Der Abbau des Agrarschutzes, der internationale Konkurrenzdruck, sinkende Produktpreise, strengere Vorschriften usw. bringen viele Bauernhöfe in Bedrängnis. Betroffen sind viele kleine und mittlere Betriebe, die steigende Kosten nicht durch Mehrproduktion kompensieren können. Bei Milch und Fleisch ist der Markt eh schon übersättigt. Verschärft wird die Situation auf vielen Höfen durch Generationen- und Nachfolgeprobleme sowie andere familiäre Konflikte.

Die Segel richtig setzen

Drei Jungbauern, eine Motivationstrainerin sowie eine Betriebsleiterin / Event-Organisatorin glauben nicht mehr an die Allmacht des Staates, der auch künftig für Schutz und sicheres Einkommen in der Landwirtschaft sorgen wird. Trotzdem sehen sie keinen Grund zur Resignation. Sie bauen auf Eigeninitiative. «Nicht der Wind, sondern die Segel bestimmen den Kurs», lautet eines ihrer Leitmotive. Sie helfen Berufskollegen, die Segel richtig zu setzen und allenfalls einen neuen Kurs einzuschlagen. Dabei sprechen und handeln die drei Landwirte aus eigener Erfahrung. Sie haben ihre Kleinbetriebe mit minimaler Nutzfläche zu sicheren Existenzen umgebaut. Dabei blies ihnen seitens der offiziellen Agrarpolitik ebenfalls ein rauer Wind entgegen, weil solche Betriebe nicht mehr als



Renata Bürki und Rüedu Schüpbach vom Aufbruchteam: «Die Bauern müssen sich vermehrt auf ihre eigenen Stärken besinnen.»

Foto: Willy Dietrich

unterstützungswürdig gelten. Auf der Basis einer gemeinsamen Weiterbildung, ihrer ähnlich gelagerten Situation und Interessen, gründeten die Fünf im Jahr 2004 das Aufbruchteam (vgl. Kasten). Seither wurden über 40 Betriebe aus der ganzen Schweiz beraten und betreut. Jedes Jahr werden es mehr.

Neue Prozesse in Gang bringen

Unter Aufbruch versteht das Team den Weg zu neuen Ufern und Horizonten, aber auch das Aufbrechen verkrusteter Strukturen, Traditionen und Denkweisen. «Wie mit einem Pflug brechen wir die Erde auf, die den Samen neuer Ideen aufnimmt und zum Gedeihen bringt», symbolisiert Rüedu Schüpbach den Namen des Teams und ergänzt: «Oft kommt der Zug eines Unternehmens zum Stehen. Wir leisten Anshubhilfe damit der Zug wieder in Fahrt kommt, vielleicht auch in eine neue Richtung». Renata Bürki setzt dabei auf sanfte Prozesse: «An neuen Ideen fehlt es den meisten Bauern nicht. Manchen fehlt aber der Mut, sie umzusetzen. Sie zögern oder gehen nur halbherzig ans Werk. Sich von Aussenstehenden in seinen Plänen bestätigt fühlen, genügt oft schon». Das Aufbruchteam arbeitet hingegen nicht mit

strukturierten Businessplänen und betriebswirtschaftlichen Berechnungen. Das sei Sache der landwirtschaftlichen Betriebsberatung. «Wir bilden die Vorstufe dazu», betonen Schüpbach und Bürki. «Zunächst helfen wir, die Stärken und Schwächen der Betriebe und ihrer Bewirtschafter herauszukristallisieren und dazu weitere, oft unkonventionelle Ideen zu sammeln». Erfahrungsmässig sei es einfacher, Stärken auszubauen, als Schwächen zu eliminieren. Was ein Bauer mit Freude und Begeisterung mache, gerate meistens gut. Neue Lösungen seien oft in bestehenden Strukturen und ohne grosse Zusatzinvestitionen realisierbar. Aber auch hier will gut Ding Weile haben. «Bisher hat noch kein Betrieb nur aufgrund kurzfristiger Überlegungen einen neuen Schweinestall aufgestellt», erklärt Schüpbach.

Probleme gehen oft tiefer

«Oft verstecken sich hinter einem Beratungswunsch für eine betriebliche Umstellung ganz andere Ursachen», verrät Renata Bürki. Bei genauerem Hinhören kämen finanzielle Probleme, Generationen- und Partnerschaftskonflikte oder andere familiäre Unverträglichkeiten zum Vorschein. Um hier erfolgreich zu

vermitteln, seien viel Fingerspitzengefühl und absolute Diskretion gefragt. Aber auch hier liefere nicht das Aufbruchteam die fixfertige Lösung, sondern zeige nur mögliche Wege dazu auf. Als externe Mediatoren könnten sie oft mehr bewirken, als Leute, die der Familie zu nahe stehen.

Flexibles Dienstleistungsangebot

Das Aufbruchteam gestaltet den Beratungsprozess sehr flexibel. In einem Vorgespräch werden der Ist-Zustand aufgenommen, Tendenzen für mögliche Lösungen und das weitere Vorgehen besprochen. Erst nachher folgen eventuell der Abschluss eines Beratungsvertrages und das Skizzieren weiterer Vorgehensschritte. Je nach Problem- und Fragestellung bietet das Aufbruchteam verschiedene Dienstleistungsvarianten an. Sie reichen vom Vorgespräch über die Begleitung für die Ideenfindung und Planung bis zur Realisierung.

Rüedu Schüpbach und Renata Bürki sind überzeugt, dass mit neuen, oft unkonventionellen Ideen kleine und mittlere Bauernhöfe auch in härteren wirtschaftlichen Zeiten eine Zukunftschance haben. Die Bauern müssten sich nur auf ihre eigenen Stärken besinnen. Dies gelte auch für andere Branchen. Das Aufbruchteam wird deshalb seine Beratungsdienste künftig auch KMU's ausserhalb der Landwirtschaft anbieten.

Willy Dietrich

Das Aufbruchteam

Karl Berger, Landwirt, Linden
Renata Bürki, Motivationstrainerin,
Wichtrach
Sabine Jenni, Betriebsleiterin/
Eventorganisatorin, Scheunen
Rüedu Schüpbach, Biohof Obereichi,
Lanzenhäusern
Stefan Moser, Landwirt/Käser,
Goldwil
Infos: www.aufbruch-team.ch
Telefon 078 883 70 13.